

Datum: 16.02.2018  
Telefon: 0 233-67010  
Telefax: 0 233-67005  
Herr Prof. Dr.-Ing. Nerdinger  
winfried.nerdinger@muenchen.de

**Kulturreferat**  
NS-Dokumentationszentrum  
München  
Lern- und Erinnerungsort zur  
Geschichte des Nationalsozialismus  
KULT-Doku

## **Ehemaliges Zwangsarbeiterlager an der Ehrenbürgstraße**

**BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03995 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 09.08.2017**

### **An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 22, Herrn Sebastian Kriesel**

Sehr geehrter Herr Kriesel,

mit dem o. g. Antrag wird vom BA 22 gefordert, dass im Zuge der Sanierung des Gesamtareals des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers an der Ehrenbürgstraße bei der Konkretisierung der Maßnahmen darauf geachtet wird, dass die Benutzbarkeit des Ensembles auch weiterhin für die ansässigen Künstlerinnen und Künstler sowie Handwerkerinnen und Handwerker aufrecht erhalten wird. Als Beitrag zum „Zusammenhalt“ im Stadtbezirk wird die LHM vom BA 22 deshalb aufgefordert, erneut einen „Runden Tisch“ - noch vor der geplanten Entscheidung des Stadtrats – einzuberufen.

Seit sich der Stadtrat der Landeshauptstadt München erstmals für den Ankauf des Geländes und die Errichtung einer Dependence des NS-Dokumentationszentrums vor Ort ausgesprochen hat, gibt es den „Runden Tisch“ zum ehemaligen Zwangsarbeiterlager an der Ehrenbürgstraße. Dort tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter der langjährigen Nutzer vor Ort, der Bezirksausschuss, das Kommunalreferat als Eigentümer des Geländes, die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) als mit der Sanierung des Gesamtgeländes beauftragter Dienstleister sowie das Kulturreferat mit dem NS-Dokumentationszentrum München als zukünftigem zusätzlichem Nutzer über die Entwicklung des Geländes aus.

Oberstes Ziel aller beteiligten Referate und Institutionen war und ist es, die Planungen für das Gesamtgelände zukunftsfähig und in Abstimmung mit allen Nutzerinnen und Nutzern vorzunehmen. Zuletzt fand der „Runde Tisch“ am 03.07. mit ersten konkreten Vorüberlegungen sowie am 19.12.2017 mit den nunmehr ausgearbeiteten Konzepten zur geplanten Dependence des NS-Dokumentationszentrums München sowie zur Sanierung des Gesamtgeländes, die dem Stadtrat in einer gemeinsamen Sitzung von Kommunal-, Kultur- und Kinder- und Jugendhilfeausschuss zur Vorberatung vorgelegt werden sollen, statt. Dem Bezirksausschuss wird die Vorlage – auch ohne formalem Anhörungsrecht – selbstverständlich vorab zugeleitet.

Koordiniert durch das Kommunalreferat bzw. die MGS werden die „Runden Tische“ auch zukünftig stattfinden und den Prozess der Gesamt-sanierung des Geländes des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers an der Ehrenbürgstraße 9 begleiten.

gez.

Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger  
Gründungsdirektor